

iRights e.V. – Tätigkeitsbericht 2016

Der iRights e.V. arbeitet dafür, Verbrauchern und Verbraucherinnen ein besseres Verständnis zu vermitteln, welche Auswirkungen der digitale Wandel für das Recht, den Datenschutz und das Alltagsleben von Menschen hat. Der Verein möchte Bürgerinnen und Bürgern dabei helfen ihre Rechte zu kennen und sich für sie einzusetzen. Dazu betreibt er die Internet-Plattform iRights.info und veröffentlicht Artikel, Broschüren und Bücher. Die Mitglieder des iRights e.V. sind in der Öffentlichkeit etwa durch Vorträge, Medienauftritte und Teilnahmen an Expertenrunden präsent.

Webportal iRights.info

Die **Informationsplattform iRights.info** bietet seit 2005 Verbraucheraufklärung zu den Themen Urheberrecht, Datenschutz und angrenzenden Rechtsgebieten an. Auch 2016 erscheinen zahlreiche Artikel und Interviews über aktuelle rechtliche Debatten zum Urheberrecht, zum Daten- und Verbraucherschutz, zu Überwachung und Privatsphäre und deren gesellschaftlichen Auswirkungen.

Die Themen des Jahres 2016 sind wie immer vielfältig. Ein Schwerpunkt waren die Auseinandersetzungen im **öffentlichen Rundfunk** über die **Sieben-Tage-Regelung**, die es den Sendern verbietet, die meisten Sendungen länger als sieben Tage in ihren Mediatheken für die Öffentlichkeit vorzuhalten. Darüber sprachen und schrieben unter anderem Konstantin Klein, Redaktionsleiter bei der Deutschen Welle, ([Die Sieben-Tage-Regel – ein untaugliches Mittel](#)), Hanno Beck, Professor für Volkswirtschaftslehre an der Hochschule Pforzheim ([Der Streit um die Sieben-Tage-Regelung ist ein Kampf um Verträge und Vergütungen](#)) oder der Medienwissenschaftler Leif Kramp ([Öffentlich-rechtliche Inhalte brauchen Archivierungs-Pflicht](#)).

Weitere Themen waren unter vielen anderen das Leistungsschutzrecht für Presseverleger, Bildungsschranken, Urheberrecht für Bildung und Wissenschaft, Datenschutz, Schattenbibliotheken, Metadaten bei Bibliotheken, Archiven und Museen, freie Musik im Netz, Meme-Kultur, Sampling und Remixing, Verwertungsgesellschaften und vieles mehr. Daneben gab es Veranstaltungstipps und -berichte z.B. von der Ausstellung Nervöse Systeme im Haus der Kulturen der Welt oder der Re:publica in Berlin.

Außerdem erschienen 2016 zwei Dossiers zur Urheberrechtsreform in Europa und zur Politik des Wissens. In den Dossiers sammeln wir Artikel zu einem Oberthema, das in

verschiedenen Aspekten beleuchtet wird. Erschienen sind in der Vergangenheit Dossiers zu Creative Commons, Speichern in der Cloud und Big Data.

Urheberrechtsreform in Europa

In der Europäischen Union wird an neuen Regelungen beim Urheberrecht gearbeitet. Die EU-Kommission will einen digitalen Binnenmarkt schaffen, erste Entwürfe dazu werden beraten. Das iRights.info-Dossier sammelt Beiträge über Pläne, Kontroversen und Einschätzungen zur Reform.

Politik des Wissens

Die Regelungen des Urheberrechts entscheiden mit darüber, wie der Zugang zu Bildung und Wissen in Zukunft aussehen wird. Doch während neue Möglichkeiten der offenen Verfügbarkeit entstanden sind, dient es oft als Mittel für Verknappung und Verbote. Dieses Dossier sammelt Beiträge zur Rechtslage, über Initiativen für einen offenen Zugang und Ideen für eine Neuausrichtung.

Kooperationen

Klicksafe

Die jahrelange Zusammenarbeit des iRights e.V. mit Klicksafe ging auch 2016 weiter. Klicksafe ist eine Sensibilisierungskampagne zur Förderung der Medienkompetenz im Umgang mit dem Internet und neuen Medien im Auftrag der Europäischen Kommission. Es ist ein gemeinsames Projekt der Landeszentrale für Medien und Kommunikation (LMK) Rheinland-Pfalz (Projektkoordination) und der Landesanstalt für Medien NRW.

Dabei entstanden folgende Texte bzw. wurden aktualisiert:

- [Die häufigsten Fragen zu Musik bei Youtube](#)
- [Privates, öffentliches und gewerbliches WLAN: Wer haftet wann?](#)

Außerdem wurde die Broschüre zu Urheber- und Persönlichkeitsrechte im Internet [„Nicht alles, was geht, ist auch erlaubt!“](#) für Jugendliche, Eltern und Pädagogen in einer neuer Version veröffentlicht.

Es entstand die Service-Reihe [„Datenschutz auf Webseiten“](#) in Zusammenarbeit mit Seitenstark. Seitenstark e.V. ist eine Arbeitsgemeinschaft von Webseiten für Kinder und betreibt unter anderem die Info-Plattform [wir-machen-kinderseiten.de](#). Das Angebot wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert, die Service-Reihe wird von der EU-Initiative [klicksafe.de](#) unterstützt.

Die Reihe gibt Tipps und Muster-Erklärungen für Webseitenbetreiber. Erschienen sind 2016:

- [Sieben goldene Regeln des Datenschutzes](#)
- [Datenschutz- und Einwilligungserklärungen, AGB und Impressumspflicht](#)
- [Zusammenarbeit mit Dienstleistern und Auftragsdatenverarbeitung](#)
- [Aufbau einer einfachen Datenschutzerklärung](#)
- [Chats, Foren und Gästebücher](#)
- [Was muss bei Online-Umfragen beachtet werden?](#)
- [Webanalyse-Werkzeuge und Datenschutz](#)
- [Was sollten Newsletter-Anbieter beachten?](#)
- [Zusammenarbeit mit Dienstleistern und Auftragsdatenverarbeitung](#)
- [Datenschutz bei Spenden- und Empfehlungsfunktionen](#)

Die [sechste Ausgabe des Berichts „Freedom on the Net“](#) des renommierten **Think-Tanks** „**Freedom House**“ erscheint mit dem Länderbericht Deutschland wieder verfasst von Philipp Otto und Henning Lahmann von iRights.

Veröffentlichungen: Berichte, Broschüren, Bücher

Neben den Veröffentlichungen auf der Webseite iRights.info hat der iRights e.V. in Zusammenarbeit mit der Redaktion und weiteren Mitarbeitern wieder zahlreiche Broschüren konzipiert und gestaltet.

Paul Klimpel / Ellen Euler: „Föderale Vielfalt – globale Vernetzung“

In der Schriftenreihe der Deutschen Digitalen Bibliothek erschien 2016 das Buch „Föderale Vielfalt – globale Vernetzung“. Es stellt die Strategien und Konzepte zur Digitalisierung des kulturellen Erbes in den einzelnen Bundesländern dar und wirft einen Blick über den nationalen Tellerrand hinaus. Die Beiträge in dem von Ellen Euler und Paul Klimpel herausgegebenen Band dokumentieren, wie in Deutschland mit seiner föderalen Ordnung die Digitalisierung im Bereich der Archive, Museen und Bibliotheken angegangen wird.

Im Dezember 2015 erschien zum vierten Mal der [Jahresrückblick Netzpolitik „Das Netz 2015/16“](#) beim Verlag iRights.Media. Die Texte des Jahresrückblicks **erscheinen 2016 zum größten Teil auch auf der iRights.info-Website**. Die Themen in diesem Jahr waren der NSA-Untersuchungsausschuss, die #Landesverrat-Affäre um das Webportal Netzpolitik.org, Flüchtlinge und Internet, Smart Mobility und Mobile Gaming und viele andere Themen mehr.

Flyer erklärt Freifunk für Eilige

Die Medienanstalt Berlin-Brandenburg hat einen neuen Flyer mit dem Titel „WLAN für alle –

Freie Funknetze auf einen Blick“ veröffentlicht. Er erläutert, was freie Funknetze sind, wie sie entstehen und behandelt häufige Fragen.

Die **Broschüre [Wer regiert das Internet?](#)** gibt einen Überblick über die Geschichte der Internetregulierung, erläutern Regulierungsansätze und zeigen Gestaltungsmöglichkeiten auf. Die Broschüre entstand im Auftrag der Friedrich-Ebert-Stiftung in Zusammenarbeit mit dem iRights.Lab.

Projekte

Mobilsicher 1 und 2

Im September 2015 ging die neue Webseite des Projekts [Mobilsicher.de](#) online. Das Projekt wird gefördert vom Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz. Auch 2016 beschäftigt sich Mobilsicher mit Fragen der Sicherheit von Mobilgeräten in Hintergrundartikeln, Ratgebern, Bilderstrecken und Checklisten. Themen sind Tracking, ortsbasierte Dienste, Sicherheitseinstellungen, Kinder und Smartphones, Kostenfallen und vieles mehr. Die Laufzeit des Projekts ist bis November 2016. Es wird Ende 2016 noch einmal bis November 2018 verlängert.

Die neuen Verbraucher

Das Projekt „Die neuen Verbraucher“ nimmt die Bedürfnisse von Geflüchteten als Verbraucherinnen und Verbraucher in Deutschland in den Blick. In enger Zusammenarbeit mit der Zielgruppe werden Erkenntnisse dazu gesammelt, wie digitale Informations- und Hilfsangebote anwendungsfreundlicher und nützlicher gestaltet werden können. Das Projekt lief vom September 2016 bis Juni 2018.

Jointly

Das Verbundprojekt [JOINTLY](#) unterstützt OER-Akteure bei der Entwicklung und Verbreitung von offenen Bildungsmaterialien. Es vermittelt die Beratung durch ExpertInnen zu Recht, Produktion, Didaktik und IT und organisiert Kooperationsaktivitäten zwischen OER-Akteuren. Der iRights e.V. war dabei einer der Projektpartner und erstellte in diesem Rahmen Inhalte zu Themen wie Creative Commons, Lizenzen und OER verwenden. Die Inhalte wurden dabei auch auf der Plattform iRights.info veröffentlicht. Projektdauer: Dezember 2016 bis November 2018.

Eigene Veranstaltungen

Die Konferenz [„Zugang gestalten“ fand am 17. und 18. November 2016](#) zum sechsten Mal statt im Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart in Berlin. Es trafen sich 360 Teilnehmer zum Austausch über nachhaltige Strategien für den Zugang zum kulturellen Erbe im digitalen Zeitalter. iRights.info ist Mitveranstalter. Konzipiert und geleitet wurde die Konferenz wie in den Jahren zuvor von Paul Klimpel.

Weitere Veranstaltungen und Vorträge

Eine Auswahl von Vortragsaktivitäten und Veranstaltungen der Mitglieder von iRights e.V. und der Redakteur_innen von iRights.info.

Februar 2016

- 11. Februar: Philipp Otto von iRights.info nimmt teil am Panel „Geistiges Eigentum im digitalen Zeitalter“ im Rahmen der Tagung [„Digitale Wirtschaft – analoges Recht?“](#) des Bundesverbands der Deutschen Industrie.
- 17. Februar: Paul Klimpel referiert zum Thema [Rechtliche Aspekte im Museum](#) in Stuttgart beim „Open up! Museum“-Workshop.
- 29. Februar: Matthias Spielkamp spricht zum Thema „Bereits veröffentlichte wissenschaftliche Beiträge befreien“ beim [OERcamp 2016 – Open Educational Resources in der Praxis](#) in Berlin.

März 2016

- 4. März: Matthias Spielkamp spricht unter dem Titel [„What freedom lovers need to know about Internet governance“](#) beim Internet Freedom Festival in Valencia, Spanien.
- 12. März: Matthias Spielkamp ist auf dem Podium [Difficult Targets](#) zum Thema Massenüberwachung durch die Geheimdienste beim Logan Symposium des Centre for Investigative Journalism.
- 12. März: Im Goethe-Institut in Peking findet eine Diskussion zum Thema [„Innovation und Kreativität im digitalen Zeitalter“](#) statt. Es diskutieren Experten aus China, Deutschland, USA und Korea – darunter auch Till Kreuzer. Zusammengestellt wurde die Veranstaltungsreihe von Philipp Otto.
- 16. März: Das Wirtschaftsministerium lädt auf der CeBIT zum Forum über den [„Kosmos der Möglichkeiten zukünftiger Smart-Data-Entwicklung“](#). Auf dem Podium diskutieren Peter Liggesmeyer (GI), Peter Schaar (EAID), Lena-Sophie Müller (D21), Susanne Dehmel (Bitkom) und Philipp Otto (iRights.info).

19. März: Die Leipziger Autorenrunde in der Buchmesse Leipzig erklären Hanka Holzapfel und Valie Djordjevic, wieso [freie Inhalte für Autoren sinnvoll sein können](#).

April 2016

5. und 6. April: Paul Klimpel von iRights.Law informiert über Rechteklärung und Lizenzen bei Forschungsdaten in der [Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften](#). Der Workshop richtet sich an Betreiber und NutzerInnen digitaler Forschungsinfrastrukturen.

7. April: Paul Klimpel nimmt als Experte an einer [öffentlichen Anhörung des Landtags NRW](#) in Düsseldorf teil. Thema ist „Den Reichtum unserer Museen in Nordrhein-Westfalen durch Digitalisierung besser sichtbar machen – praxistaugliches Urheberrecht zur Digitalisierung von Museumsbeständen einführen!“

7. und 8. April: Philipp Otto von iRights.info spricht über „Leben im Datenraum“ beim Speyerer Forum zur digitalen Lebenswelt an der [Universität für Verwaltungswissenschaften](#).

14. April: Die Servicestelle Digitalisierung Berlin führt [einen Workshop zu rechtlichen Fragestellungen bei Digitalisierungsprojekten](#) durch. John H. Weitzmann und Paul Klimpel von iRights geben eine Einführung für Mitarbeiter von Kulturinstitutionen zu den Themen Urheber- und Leistungsschutzrechte.

14. und 15. April: Till Kreuzer von iRights.Law diskutiert mit Martin Schaefer über den Weg zum „richtigen Urheberrecht“ beim [15. @kit-Kongress des Bayreuther Arbeitskreises für Informationstechnologie – Neue Medien – Recht e.V. \(AKIT\)](#).

16. April: Philipp Otto spricht über [„Arbeiten 4.0 – Wunsch und Wirklichkeit. In Potsdam gut beschäftigt?“](#) beim Filmfestival Futurale des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales in Potsdam.

25. bis 27. April: Till Kreuzer von iRights.Law spricht über Online-Rundfunkarchive aus rechtlicher Sicht bei der Frühjahrstagung 2016 des [Vereins für Medieninformation und -dokumentation" \(vfm e. V.\)](#) in Saarbrücken.

26. April: Philipp Otto, Martin Kretschmer und Florian Drücke sprechen mit Bundesjustizminister Heiko Maas zum Thema „Ideen. Daten. Wissen. – Was bedeutet die Digitalisierung für das Urheberrecht?“.

Mai 2016

2. bis 4. Mai: iRights-Mitglieder sind wie immer auch auf der Re:publica, der größten Internet-Konferenz Europas, vertreten. 2016 hält Ramak Molavi einen Vortrag zum Thema [Schleichwerbung - alles ist erlaubt, oder?](#). Matthias Spielkamp diskutiert mit Ulf Buermeyer von netzpolitik.org darüber, wie man mithilfe von Gerichten dafür sorgen kann, dass

staatliche Überwachung kontrolliert wird: [How to defend civil liberties with lawsuits – and kick governments' butts in the process.](#)

Juni 2016

2. Juni: Paul Klimpel spricht an der Hochschule für Künste Bremen in der Reihe „OUT - Professionalisierung in Design, Kunst und Medien“ über [„Urheber_innenschaft im digitalen Raum“](#).

6. Juni: Matthias Spielkamp spricht auf der [Veranstaltung](#) „Privacy by Design – wie wirksam und wegweisend gestalten?“ im Justiz- und Verbraucherschutzministerium.

9. Juni: Matthias Spielkamp nimmt in Brüssel [bei der EuroDIG-Konferenz](#) (European Dialog on Internet Governance) an einer Paneldiskussion unter dem Titel [Will Users' Trust impact on Transnational Data Flows?](#) teil.

Juli 2016

5. Juli: iRights.info-Herausgeber Till Kreuzer spricht am auf dem [Bitkom-Forum über Open Source in Berlin](#) über „Distribution als zentralen Begriff des Open-Source-Compliance-Managements – Welche Nutzungen lösen die Lizenzpflichten aus?“ im Sofitel Berlin Kurfürstendamm.

September 2016

22. September: Matthias Spielkamp, Mitherausgeber von iRights.info, ist Gast beim „ABC des Freien Wissens“, einer Veranstaltungsreihe des Vereins Wikimedia, Thema [„Macht der Daten - Daten der Macht.“](#) Mit dabei sind die Politikwissenschaftlerin Ulrike Höppfner und der Datenschützer Peter Schaar.

Oktober 2016

29. Oktober: iRights.info-Redakteur Henry Steinhilber referiert in Köln im Rahmen der [Digital Education Day](#) im Workshop [„Keine Angst vorm Urheberrecht“](#) über freie Lizenzen und offene Bildungsmaterialien (OER) statt.

November 2016

11. November: Paul Klimpel gibt einen Impulsvortrag zum Thema „Vom Internet ins Museum!?“ bei der [Tagung des Sächsischen Museumsbundes](#) in Leipzig.

16. und 17. November: Philipp Otto, Mitherausgeber von iRights.info, diskutiert auf dem diesjährigen [IT-Gipfel](#) des Wirtschaftsministeriums in Saarbrücken zum „Werte, Ordnung, digitale Welt. Welche Grundsätze und Regeln sollen gelten?“ mit Ulf Buermeyer, Richter am Landgericht Berlin, Justizminister Heiko Maas und Felix Stalder, Professor für digitale Kultur in Zürich.

19. November: Matthias Spielkamp, Mitherausgeber von iRights.info, diskutiert beim [Vocer Innovation Day](#) am 19. November beim „Spiegel“ in Hamburg mit Greg Barber (Washington Post), Saskia Esken (SPD), Klaus Brinkbäumer (Spiegel) und Carsten Brosda (Senatskanzlei Hamburg). Es geht um Bots, Algorithmen und die Demokratie. iRights.info ist Medienpartner der Veranstaltung.

18. bis 20. November 2016: Phillip Otto, Mitherausgeber von iRights.info, ist teil des Panels „Datafizierung der Gesellschaft“ im Rahmen des [Forum Kommunikationskultur](#) in Cottbus der Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur. Das Motto: „Software takes command – Welche Medienbildung und Medienpädagogik brauchen Kinder, Jugendliche und Familien heute?“